

Die Gärten ganz natürlich

Neuer Kalender: Herrenhausen aus der Perspektive von Star-Fotograf Marc Theis

VON SIMON POLREICH

HANNOVER. Schneeglöckchen im Berggarten, die herbstlich-verwunschene Augustenbrücke oder das zauberhaft verschnittene Orangerieparterre hinter dem berühmten goldenen Tor. Einen hochwertigen Wandkalender mit Fotos aus den Herrenhäuser Gärten hat der renommierte Fotograf Marc Theis zusammengestellt. Das limitierte Werk gibt es im Infopavillon, im Museums-Shop der Gärten und in der Tourist-Info am Ernst-August-Platz für 28 Euro zu kaufen.

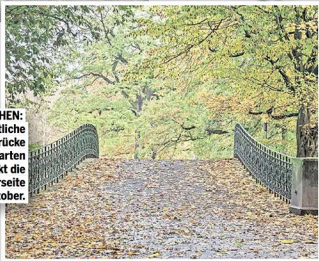
Der Reichtum der Gärten habe sich dem Fotografen dabei neu erschlossen. Und das, obwohl er sie schon lange kennt, bereits viele Bildbände über Hannover erstellt hat – darunter auch einen über das Kleine Fest im Großen Garten. „Aber das war etwas völlig anderes.“ Statt kostümierten Menschen hat Theis jetzt auf menschenleere Motive gesetzt: Der weite Blick über Teiche auf akkurat gestutzte Baumkronen im kühlen März, die große Fontäne vor Wegfluchten im September. Wenige Nahaufnahmen, dafür Bilder, die Ruhe, Harmonie, Kraft vermitteln. „Ich wollte mich mit der Natur beschäftigen“, erklärt Theis. Aber auch den Blick fürs Kleine, fürs Ungewöhnliche hat der Fotograf dabei gefunden – etwas, das Gartendirektor Ronald Clark besonders begeistert: Mit Frost überzuckerte Bänke im novemberlichen Berggarten. Oder ein sonst weniger beachtetes „Manneken

ABER OHO:
Das „Manneken Pis“
im Januar ist das
Lieblingssmotiv des Fotografen.

Fotos: Marc Theis



Pis“. Es hat jetzt einen Ehrenplatz auf der Januar-Seite – „mein Lieblingssmotiv“, gibt Theis zu.



VERWUNSCHEN:
Die herbstliche
Augustenbrücke
im Georgengarten
schmückt die
Kalenderseite
für den Oktober.



**GOLDENES
HÄNDCHEN:**
Fotograf
Marc Theis
mit seinem
neuen Kalender
vor dem
goldenen Tor.

Foto: Dreese

ortschritt

ds
näher.
melden. Ab dem
Zukunftswerkstatt

tatt

